

Protokoll des Boni-Treffs



Datum: 11.02.2019

Uhrzeit: 8.50 Uhr bis 9.25 Uhr

TOP 0: Begrüßung

Frau Kees-Schuto begrüßt alle neuen Mitglieder des Boni-Treffs und stellt die Besprechungspunkte der heutigen Sitzung vor. Sie berichtet kurz über die Vorhaben des letzten Halbjahres. Das Grünflächenamt will im Frühjahr die Fußballtore aufstellen. Ein Basketballkorb soll ebenfalls einbetoniert werden. Ob und wann dies passieren soll, wird Frau Kees-Schuto in Erfahrung bringen. Die angedachten Linien als Abgrenzung der Spielfelder auf dem Fußballhof dürfen nicht aufgemalt werden.

Top 1: Fußballsituation

Es gab in den letzten Wochen keine feste Regelung auf dem Fußballhof. Jede Klasse konnte täglich in der 1. und 2. Pause Fußball spielen. Kinder berichten über ihre Erfahrungen:

- Der Ball wird weiterhin von anderen Kindern entwendet oder absichtlich weit weggeschossen.
- Es halten sich immer noch Kinder auf dem Fußballhof auf, die gar nicht Fußball spielen wollen. Sie laufen auf das Spielfeld und stören die Spieler.
- Viele Klassen befinden sich nicht in der Nähe des Fußballhofes, sodass bereits Spielfelder belegt sind, wenn die Kinder dort ankommen.
- Es kommt oft vor, dass Spiele auf bereits besetzten Spielfeldern stattfinden (keine Abgrenzung), was zur Störung und Streit unter den Fußballspielern führt.

Frau Kees-Schuto appelliert erneut an alle, rücksichtsvoll beim Fußballspiel miteinander umzugehen. Um das Problem mit der Spielfeldbegrenzung zu

lösen, wird Frau Kees-Schuto Hütchen bestellen, die als Abgrenzung zwischen den Spielfeldern dienen sollen. Die Hütchen werden in der Klasse 4a gelagert. Die Kinder der Klasse 4a haben sich bereit erklärt, die Hütchen aufzustellen, da ihre Klasse in unmittelbarer Nähe zum Fußballhof liegt. Somit würden drei Spielfelder entstehen. Am Ende der Spiele müssen alle Beteiligten beim Einsammeln der Hütchen helfen. Es soll auch darauf geachtet werden, dass die Hütchen vollständig bleiben. Sie werden nicht bei regelmäßigem Verlust nachbestellt.

Top 2: Situation im Spielehaus

Die Kinder haben sich diesen Besprechungspunkt im Vorfeld gewünscht und sollten sich in ihren Klassen dazu Gedanken machen.

- Neue Helme werden gewünscht. Frau Kees-Schuto hat bereits drei Helme nachbestellt. Leider werden immer wieder die Bänder (Verschlüsse) herausgezogen, sodass der Sicherheitsfaktor nicht gegeben ist. Aus hygienischen Gründen (Läusebefall) ist es besser, wenn Kinder ihre eigenen Helme mitbringen, wenn sie z.B. Roller fahren möchten. Die Fahrzeuge dürfen nicht in den Pausen benutzt werden.
- Es sollen immer "feste" Kinder im Spielehaus tätig sein. Es darf nicht während der Pause mit Freunden getauscht werden.
- Es ist sehr unordentlich im Spielehaus. Frau Hörsken weist darauf hin, dass der Spielehausdienst dafür zuständig ist, die Spielsachen wieder vernünftig wegzuräumen.
- Die Uhr ist kaputt. Der Spielehausdienst kann sich neue Batterien bei Herrn Jahn abholen. Bei Bedarf bestellt Frau Kees-Schuto neue Batterien.
- Der Spielehausdienst muss auf die Uhrzeit achten und pünktlich mit der Glocke herumgehen, damit alle Spielsachen rechtzeitig wieder im Spielehaus ankommen.

- Das Fenster muss immer geschlossen werden, damit keine Spielsachen entwendet werden.
- Viele Kinder beschwerten sich über zu lange Wartezeiten und der Schlange vor dem Spielehaus. Jeder sollte sich schon im Vorfeld überlegen, mit welchem Spielzeug sie/er spielen möchte.
- Es wird erneut daran erinnert rücksichtsvoll miteinander umzugehen, wenn man in der Warteschlange vor dem Spielehaus wartet. Häufig wird hier gedrängelt und geschubst. Jeder muss warten, bis sie/er an der Reihe ist.
- Der Ausleihdienst gibt bestimmten Kindern kein Spielzeug heraus. Wenn das der Fall sein sollte, sollen sich diese Kinder sofort bei der Aufsicht melden oder nach der Pause ihrer Klassenlehrerin davon berichten.
- Viele Spielsachen sind bereits kaputt oder beschädigt. Diese sollen vorerst im Spielehaus gesammelt werden. Frau Hartmann und Frau Padberg sind für das Spielehaus zuständig. Sie werden sich anschließend um die Reparatur oder Ersatz kümmern.
- Im Frühjahr können neue Spielsachen bestellt werden. Jede Klasse soll sich hierzu bereits Gedanken machen.
- Kinder berichten, dass das Spielhaus in den Pausen oft verschlossen bleibt. Frau Leifeld (Bundesfreiwillige) soll daran erinnert werden, kurz vor Pausenbeginn das Spielehaus aufzuschließen.
- Berichtet wird von Vandalismus am Spielehaus. Kinder wurden beobachtet, wie sie gegen das Gebäude treten. Bitte sofort einer Lehrperson melden.

Top 3: Schulgebäude

Dieser Besprechungspunkt stand nicht auf der Tagesordnung. Vielen Kindern war es aber wichtig darüber zu sprechen. Folgende Anliegen kamen zur Sprache:

- Es werden Fußbälle, Schuhe und andere Gegenstände von der Treppe heruntergeworfen, sodass bereits Kinder und Lehrer verletzt wurden. Werden Kinder dabei beobachtet, wie sie Bälle von oben werfen, werden diese sofort eingekassiert und sollen bei Frau Kees-Schuto abgegeben werden. Die Klassenlehrkraft holt den Ball bei Frau Kees-Schuto ab und entscheidet, wann der Ball den Kindern zurückgegeben wird. Das Gleiche gilt, wenn Kinder im Schulgebäude Fußball spielen.
- Es werden vorsätzlich Schuhe, Jacken und Mützen entwendet. Turnbeutel werden an anderen Stellen der Garderobe angebracht, sodass die Kinder ihre Sachen lange suchen müssen.

Top 4: Ausblick

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Lehrern und Eltern, hat einen Fragebogen zum Sozialen Klima an unserer Schule entwickelt. Den Kinder-Fragebogen sollen sich alle Klassen im Vorfeld anschauen und evtl. weitere Vorschläge sammeln. In der nächsten Boni-Sitzung wollen wir darüber sprechen. Weitere Besprechungspunkte sollen das Verhalten im Schulgebäude sowie Streit auf dem Schulhof sein.